

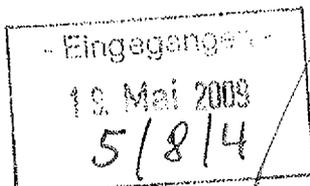
Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.
 (früher Bürgerwehr gegen Behördenunrecht)
 Freie und Unabhängige Wählergemeinschaft
 Mitglied der Freien Wähler NRW

Vorsitzender: Dipl. Vww. - Dipl. Komm. Heinz Lang, Stadtverwaltungsleiter a. D.

Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.
 Heiligenstock 56 · 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Klau Orth
 Persönlich

Per Telefax



Telefon 02202 / 93 29 45

Telefax 02202 / 93 29 46

Sprechstunden:

Rathaus Bergisch Gladbach,

Zimmer 15

Montags von 16 - 19 Uhr

Telefon und Fax 02202 / 142 872

Bergisch Gladbach,
 19.5.2009

Kindergarten „Lauter Pänz“ in Kaule

Sehr geehrter Herr Orth,

Herr Dipl.-Ing. Stefan Krey hat uns als Vorsitzender der Elternschaft das als Anlage beigefügte Schreiben nebst dem in ihm erwähnten Protokollauszug geschickt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir alles Mögliche unternehmen werden, um diesen Plan Ihrer Verwaltung zu verhindern. Wenn Eltern die Trägerschaft übernehmen, entlasten sie die Stadt im hohen Maße. Für die Finanzen der Stadt gibt es nichts Besseres. Das ehrenamtliche Engagement spart weitere Verwaltungskosten. Wir sind davon überzeugt, dass im Rat eine Mehrheit, die sich gegen Ihre Pläne entscheidet, erreichbar ist.

Sie werden vermutlich bereit sein, die Entscheidung Ihrer Verwaltung in Frage zu stellen und sie zurückzunehmen. Sollten Sie an der geäußerten Absicht festhalten, beantragen wir schon jetzt einen Beschluss des Rates, dass der Kindergarten nicht geschlossen, sondern in den ihm zur Verfügung gestellten Räumen weiter betrieben wird.

Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahme zu diesem Schreiben so bald wie möglich mitzuteilen und Herrn Stefan Krey ebenfalls zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Stefan Krey
Graf-Adolf-Str. 18
51429 Bergisch Gladbach

15.05.2009

Herrn Heinrich Lang
Vorsitzender der Ratsfraktion
Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e.V.
Heiligenstock 56
D-51465 Bergisch Gladbach

Antrag für den Jugendhilfeausschuss

Hiermit möchten wir Sie über die Situation des Kindergartens „Lauter Pänz e.V.“ informieren.

Unser Kindergarten ist in einer städtische Liegenschaft seit 2002 untergebracht. Entgegen der Beschlussvorlage des Jugendhilfeausschusses vom 12.2.2008 (siehe Anhang) wird diese Liegenschaft nun doch für eine neue Hausmeisterstelle vorgesehen.

Aus diesem Grund hat man uns mitgeteilt, unsere gesunde, seit über 30 Jahren funktionierende Einrichtung zu schließen. Die Gruppe soll aufgelöst und auf benachbarte Kindergärten verteilt werden. Dies geschieht entgegen der Überbelegung unseres eigenen und der benachbarten Kindergärten (St. Nikolaus/Kaulke und Evang. Kindergarten/Dariusstr.).

Uns als ehrenamtlicher Vorstand fällt es schwer, die Ankündigung - einen ganzen Kindergarten wegen einer angedachten Hausmeisterstelle zu schließen - zu verstehen, geschweige denn unseren Mitgliedern verständlich zu machen. Wir stellen in Frage, dass die ehemaligen Wohnräume, die 2002 aufwendig kindergartengerecht umgebaut wurde, nun doch wieder aufgegeben werden sollen.

Die geschlossene Elternschaft appelliert eindringlich auf der Mitgliederversammlung vom 16.3.2009 für den Fortbestand des Kindergartens über das Jahr 2010 hinaus.

Wir sehen uns als eine sehr engagierte Elternschaft und haben uns der gezielten Förderung in diesem wichtigen Lebensabschnitt verschrieben.

Auch bei den umliegenden Schulen genießt dieser Kindergarten einen besonders guten Ruf, da die Kinder in dieser familiär geprägten Einrichtung besonders auf ihre Schulzeit vorbereitet werden können.

Wir sehen unseren Kindergarten als positive Antwort auf die aktuell kritisch geführte Bildungsdiskussion.

Wir bitten Sie hiermit, sich mit der Zukunft des Kindergartens „Lauter Pänz“ im Jugendhilfeausschuss auseinander zu setzen, und auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.06.2009 für den Fortbestand des Kindergartens „Lauter Pänz“ zu stimmen.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Auch sind wir offen für andere Lösungen bezüglich unserer Unterbringung oder Organisationsstruktur als bisher e ngruppige Einrichtung.

Dieses Schreiben wurde sämtlichen im Rat vertretenen Fraktionsvorsitzenden zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Krey
1. Vorsitzender